// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 115. Freitag, den 18. Mai 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 16ten bis 17. Mai 1827.

Hr. Dr. Hussel von Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Pächter Conrad von Borkau, Hr. Hakenbüdner Holzrichter nebst Bruder von Rehoff, log. im Hotel de Thorn. Hr. Prediger Schönfeldt von Putzig, Hr. Probst v. Machinski von Kalwe, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Pick nach Elbing. Frau Gutsbesitzerin Hildebrandt nebst Tochter nach Miloczewo.

Bekanntmachungen.

Zum Verkauf der hier in Danzig in dem Stadtgraben am Langgarter-Thor und auf Harders Land, unter Aufsicht des Herrn Holzkapitains Sabiezki (wohnhaft Kneipab No. 178. B.) befindlichen Königl. Langhölzer, überhaupt etwa 2000 Stück von 40 bis 52 Fuß Länge und 13 bis 24 Fuß mittlerm Durchmesser, haben wir vor dem Forstreferendarius v. Dallwitz einen Lizitations-Termin auf

den 23sten d. M. Morgens 10 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt und wird die Ausbietung mit dem Holze auf Harders Land beginnen.

Der Verkauf geschieht gegen gleich baare Bezahlung und kann nur denjenigen Käufern Kredit, jedoch längstens nur bis zum 1. Dezember d. J. bewilligt werden, welche hinlänglich Sicherheit vorzugsweise in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen nach dem Cours, unter Beifügung der Zins-Coupons, oder Erklärungen von den Landraths-Ämtern über die Anweisung liquider Feuer-Kassen-Entschädigungs-Gelder zur Sicherheit des Kaufpreises beibringen.

Danzig, den 7. Mai 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Seit dem 8. December a. pr. werden bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht hieselbst 5 Aktenstücke vermißt von denen 4 mit einem blauen, das eine dagegen mit weißem Rücken versehen gewesen, und welche in einem zusammen

gebundenen Convolut, Behufs Abhaltung der darin angestandenen Termine, bei Wegtragung derselben zu dem Gerichts-Deputirten wahrscheinlich durch einen der Gerichtsboten auf der Straße verloren gegangen sind. Wir machen daher diesen Verlust hiemit öffentlich bekannt, und fordern den ehrlichen Finder obiger Aktenstücke auf, solche gegen eine angemessene Belohnung zu unserer Registratur zurückzuliefern.

Danzig, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Mit Bezug auf die Vorschrift §. 38. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß alles Hausiren mit Tuch-, Seiden- und Woll-Waaren gänzlich unstatthaft, und auch den Kaufleuten nicht erlaubt ist; desfallsige Contravenienten müßten daher ohne Unterschied zur gesetzlichen Untersuchung und Strafe gezogen werden.

Danzig, den 20. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Auf Verfügung der Königl. hochverordneten Regierung ist ein nochmaliger Licitations-Termin zur Verpachtung des zu Neufahrwasser am Lootsenhause gelegenen Stück Landes von 4 Morgen und 56 □Ruthen so wie dagegen 4 Morgen und 156 □Ruthen, welche bei der Schanze No 5. an der Bliese sich befinden, auf

den 25. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Rath Kuffs im Polizei-Geschäftshause angesetzt. An den Meistbietenden erfolgt der Zuschlag bei gehörigem Nachweis der Sicherheit und mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. hochverordneten Regierung.

Danzig, den 12. Mai 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es hat der hieselbst verstorbene Rothgerbermeister Carl Kowalck in seinem am 3ten dies. Mon. gerichtlich publicirten Testamente de dato 12. Januar 1822 seiner Tochter Justine Renate Kowalck verehelichte Kaufmann Johann Scott und deren Ehemann die Disposition über die Substanz des ihnen aus seinem Nachlaße zufallenden Vermögens zu Gunsten ihrer Kinder entzogen, und dieselben lediglich auf den Genuß der Zinsen von besagtem Vermögen beschränkt welche Beschränkung des Erbrechts den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Handlungsbeflissene Johann Wilhelm Arnold Hahn hieselbst, und dessen verlobte Braut, die Jungfer Henriette Kosowska, durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag,

die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Lohndiener **Joseph Jaques** und dessen Braut **Amalie Wiegandt** beide von hier, durch einen gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zum Kloster Carthaus gehörig gewesene, in der Breitegasse hieselbst sub No. 1041. belegene Wohnhaus, soll von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, anderweitig auf 3 nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Königl. Garnison-Verwaltung, (Hundegasse No. 275.) wo auch die Mieths-Bedingungen zu erfahren sind, anberaumt, zu welchem Miethslustige, die gehörige Sicherheit nachzuweisen im Stande sind, hiemit eingeladen werden. **v. Ossowski.**

Danzig, den 6. Mai 1827.

T o d e s f a l l.

Sanft entschlief um 3 Uhr Nachmittags nach vorhergegangenen Leiden unsre geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Dorothea Euphrosina Henrietta**, verw. **Hannemann**, geb. **Blech**, im 68sten Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten ergebenst an

Die hinterbliebenen Kinder, Schwiegersöhne und Großkinder.

Danzig, den 12. Mai 1827.

G e l d e r d i e z u v e r l e i h e n s i n d.

1000 Rthl. sollen gegen ein sicheres Faustpfand und 800 Rthl., letztere gehören einer Armenstiftung, gegen Verpfändung eines Grundstücks in der Stadt, ausgeliehen werden. Der Geschäfts-Commissionair **Marzen** (Schirrmachergasse No. 1979. im Hintergebäude wohnhaft) ertheilt nähere Auskunft.

L o t t e r i e.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, welche vom 15ten bis 28. Mai c. gezogen wird, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994 zu haben. **Reinhardt.**

Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 15. Mai e. anfängt, sind täglich in meinem Comtoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

A n z e i g e n.

Vom 14ten bis 17. Mai 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Eunecke à Branswaldt. 2) Lindemann à Preuß. Holland. 3) Link à Königsberg. 4) Harschinski à Baczin. 5) Muhl à Bollwarg. 6) Muhlken à Memel. 7) Schwere à Perplitz. 8) Löffler a Altmark 9) Mühlhaus à Stargardt. 10) Hoffmeyer à Neuhoff. 11) Welm à Warschau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

V e r m i e t h u n g e n.

In des Herrn Volckmanns Wohnung zu Langefuhr No. 62. ist eine Oberstube zu vermiethen.

Ein Stall in der Breitegasse ohnweit dem Damm ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen auf dem ersten Damm No. 1119. Auch ist daselbst ein Spazier- und Arbeitswagen nebst Geschirre zu verkaufen.

Das zu Neufahrwasser sub No. 85. belegene neu erbaute Wohnhaus bestehend aus 6 Stuben, 2 Keller, Stallung und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber bei dem Eigenthümer im gedachten Hause zu erfahren, wobei noch bemerkt wird, daß zu jeder Stube ein eigenes Hausraum nebst Hausthüre und Küche sich befindet.

In der Paradiesgasse No. 871. ist eine Stube nebst Seitenkammer und Bedientenstube mit Meubeln zu vermiethen.

Heil. Geistgasse No. 982. ist eine kleine Stube nebst Kammer an einzelne Personen zu vermiethen.

A u c t i o n i n N e u f a h r w a s s e r.

Freitag, den 25. Mai 1827 Vormittags um 10 Uhr, in dem Oberlootsen Herrn Gohrschen Hause, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Betten, Spinde, Tische, Spiegel, Schildereien, Fenstergardienen, eine holländ. Wanduhr, kupferne und messingne Kessel, verschiedenes Küchengeschirre so wie auch noch mehrere brauchbare Hausgeräthe, welches Kaufliebhabern hiemit bekannt gemacht wird.

A u c t i o n a u ß e r h a l b D a n z i g.

Zur gerichtlichen jedoch freiwilligen Auction des gesammten zum Nachlaß des hier verstorbenen Dr. Krispin gehörigen Mobiliars, worunter

mehrere Wagen und Geschirre, mahagoni und andere Meubles, Kleider, Wä-

sche, Betten, eine bedeutende Quantität Silberzeug, Porcellain, Engl. Gläser, eine Auswahl medicinischer und anderer Schriften, chirurgische Instrumente, Gewehre u. s. w.

habe ich im Auftrage des hiesigen Königl. Stadtgerichts Termin auf Dienstag den 5. Juni und die folgenden Tage von Morgens 9 Uhr ab in der Behausung der verwittweten Frau Dr. Krispin am Friedrich-Wilhelms-Platz anberaumt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerken vorlade, daß der Zuschlag nur gegen gleich baare Bezahlung erfolgen kann.

Elbing, den 14. Mai 1827. Der Referendarius Schwarck, vig. comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine neue Sendung seidener Herrenhüte von der anerkannten Güte und in den neuesten Facons nach Walter Scott u. s. w. ging so eben ein, womit sich ihren geehrten Kunden zu den bekannt billigen und feststehenden Preisen empfiehlt, Die Modenhandlung Brodbänkengasse No. 697.

Eine eichene Badewanne steht zu verkaufen Breitegasse No. 1918.

Schöne frische holland. Heringe, dieser Tagen von Amsterdamm gebracht, sehr schöne Edamer Roth-Krust- und Süßmilchs-Käse, sind zu haben Langgarten No. 228. der Kirche gegenüber, bei P. A. Durege.

Am Vorstädtschen Graben No. 2057. steht eine neue grüne Droschke zu verkaufen.

Berliner und Mailänder wasserdichte seidne Herrnhüte in modernster Form à la Walter-Scott, so wie auch Strohhüte für Herrn in verschiedenen Farben, div. neue Waaren von der Leipziger-Messe, als goldene Damenuhren und Halsketten 2c. Spieldosen, Damentaschen im neuesten Geschmack und größter Auswahl 2c., verschiedene Bijouterien von 18 karatigem Golde auch Gußeisen, Jubiläums-Kreuze für das Jahr 1827 erhielt so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse No. 372.

Mit Casemir, Cassenett, Barrakan, Nanquin für Herren und Knaben und andere Zeuge in mehreren Farben zu Sommerkleidern empfiehlt sich zu sehr billigen Preisen. Paul Fr. Rahn.

Jeden Morgen sind frische Spargelpflanzen zu haben Jopengasse No. 737.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige in dem Werderschen Dorfe Kriefkohl gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete Hof, welcher in $2\frac{1}{2}$ Hufen culmisch, worunter

mehrere doppelte Morgen Bruchland befindlich, eigen Land und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 5055 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 3. Mai,
den 5. Juli und
den 6. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß nur wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung der Zuschlag erfolgen kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das auf den Namen der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät zu Berlin in dem Erbbuche Silberhammer No. 1. B. verschriebene Erbpachts-Grundstück, die Eisen- und Stahl-Fabrike genannt, auf dessen Flächeninhalte von 8 Morgen 120 □R. Magdeburgisch erbpachtlichen Landes, jetzt nachdem die Fabrikgebäude abgebrannt sind, nur noch folgende Gebäude, nämlich ein Wohnhaus, ein Stall, ein Gärtnerhaus, ein Hühnerstall, ein Apartement, die Fundamente und Schornsteinmauern der Fabrikgebäude mit einer darin angelegten Schmiede stehen, ferner ein Obstgarten und ein Teich mit einem zerstörten Freigerinne und einer schadhaften Schleuse befindlich sind, soll auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors Grafen zu Dohna als Erbverpächters wegen Canon-Rückstände, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. Mai 1827, Vormittags um 11 Uhr,
den 16. Juni 1827, Vormittags um 11 Uhr,
den 16. Juli — — — 10 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, nach dessen erfolgter Genehmigung von Seiten des Erbverpächters, gegen baare Erlegung der Kaufgelder auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks welche ohne Berechnung des darauf haftenden Ca-

nons von 163 Rthl. 10 Sgr. und der sonstigen Abgaben auf 2970 Rthl. ausgefallen ist, kann täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 23. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das auf den Namen der Mitnachbar Carl Gottlieb und Renata Elisabeth Schulzschen Eheleute verschriebene in dem Werderschen Dorfe Schmerblock gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 32. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches lediglich in 6 Morgen 150 □R. culmisch eigenen Wiesen-Landes bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 726 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 15. Mai,
den 19. Juni und
den 24. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Capital der 642 Rthl. 77 Gr. $2\frac{4}{7}$ Pf. nicht gekündigt und dieses Grundstück bis zum 2. Februar 1829 verpachtet ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Es soll im Wege der Execution der den Onuphrius Lipinskischen Eheleuten zugehörige, in Dunayken und im hiesigen Amte und Landraths-Kreise belegene, auf 227 Rthl. gewürdigte Bauerhof, bestehend in einer Hufe culmisch, verkauft werden.

Hiezu steht ein peremtorischer Termin auf den 11. Juni 1827 an der hiesigen Gerichtsstätte an, zu dem Kauf- und Zahluugsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls keine gesetzlichen Hinderniße eintreten.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert sich mit diesen spätstens in termino licitationes zu melden, widrigenfalls ihnen gegen den neuen Acquirenten und die Kaufgelder-Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berendt, den 20. Frbruar 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gesegelt, den 16. Mai 1827.

Eduard Hodgson nach Liverpool mit Getreide. George Gray nach London, J. E. Teschner nach Isigni, A. J. Röden nach Aldersom mit Holz.

Der Wind Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 17. Mai 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	Holl. rand. Duc. neue	—	—:—
— 3 Mon. 204¾ & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3:8 Sgr
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
— 70 Tage 102⅓ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—:—	5:21½
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
10 Tage — Sgr. 6 Woch. — & — Sgr.	Münze . . . —	—	—
Berlin, 8 Tage pC. damno.			
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14ten bis incl. 16. Mai 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 214½ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 18 Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	147¾	—	—	—	10	—
	Gewicht, Pfd:	128 – 135	—	—	—	67	—
	Preis, Rthl.:	84—102⅔	—	—	—	54⅔	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	18¾	—	—	—	20	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	38—50	31—35	—	27—30	23—25	45 - 60

Extraordinaire Beilage.

Extraordinaire Beilage zu No. 115. des Intelligenz-Blatts.

Todesfall.

Nach einem langen Leiden entschlief heute Nachmittags um $2\frac{1}{2}$ Uhr zu einem bessern Leben, mein theurer Gatte, der Königl. Preuß. Major und Kommandeur der 2ten Abtheilung erster Artillerie-Brigade, Ritter rc. Johann Friedrich Huêt, nach vollendeten 50sten Lebensjahre.

Wer den Verstorbenen gekannt hat, wird den mich betroffenen Verlust gewiß hart und den Schmerz darüber gerecht finden, weshalb ich jede Beileidsbezeugung ganz ergebenst verbitte, die meinen Schmerz nur noch vermehren würde.

Danzig, den 17. Mai 1827. Molly Huêt, geb. Starke.

Zweite extraordinaire Beilage zu No. 115. des Intelligenz-Blatts.

Todesfall.

Heute Mittags um 2 Uhr starb Frau Friederike Louise geb. Reinick verw. Täubert im 76sten Jahre an Entkräftung, welches ihren Freunden im Namen ihrer Verwandten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen mit großer Betrübniß anzeiget, ihr Bruder

Dr. Reinick.

Danzig, den 17. Mai 1827.

[illegible]

[illegible] Beilage zu No. 11 des Amtsblatts

[illegible]

[illegible]

[illegible] den 17. April 18[illegible]